

Podium am 7. Juni: „Zeitenwende in der Sicherheitspolitik – Die Neuaufstellung von NATO, EU und Bundeswehr“

Im zweiten Teil unserer Veranstaltungsreihe zur europäischen Außen- und Sicherheitspolitik nehmen wir am 7. Juni ab 19 Uhr den militärischen Aspekt, konkret die Zusammenarbeit von NATO, EU und Bundeswehr, in den Blick. Darüber sprechen wir im Kloster Unser Lieben Frauen (Regierungsstraße 4, 39104 Magdeburg) mit Brigadegeneral a.D. Martin Konertz.

Seit dem Beginn des Ukraine-Krieges sind NATO und EU mit einem Bedrohungsszenario konfrontiert, das man überwunden zu haben glaubte. Wie muss die politische und militärische Zusammenarbeit organisiert und materiell ausgestattet werden, damit die Verteidigung der EU heute unter den neuen Rahmenbedingungen gesichert werden kann? Im Mai 2021 hat das Bundesministerium der Verteidigung ein Eckpunktepapier veröffentlicht, in dem erste Schritte aufgezeigt werden, um die Bundeswehr militärisch handlungsfähiger zu machen. Dringlichkeit und Umfang sind mit dem Ukraine-Krieg drastisch gestiegen. Was bedeutet die Zeitenwende konkret für die Bundeswehr? Was ist in der Zwischenzeit geschehen und wo geht die Reise hin?

Brigadegeneral a.D. Martin Konertz war in seinem beruflichen Werdegang als Führungskraft in unterschiedlichen Bereichen der Bundeswehr, dem Bundesverteidigungsministerium, der EU und auch der NATO tätig und kennt damit die Perspektiven der wichtigsten verteidigungspolitisch relevanten Akteure für Europa.

Der Eintritt ist frei.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leeb, Referatsleiter und Leiter des EUROPE DIRECT Magdeburg
in der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391/567-6476

E-Mail: Frank.Leeb@sachsen-anhalt.de



EUROPE DIRECT
Magdeburg

Magdeburg, 02.06.2023

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-
anhalt.de